Antrag auf Unterstützung einer Bürgeraktion durch die Stadt Rottenburg am Neckar

Antragsteller/in:
(Name, Adresse, Ansprechpartner/in, Telefon, Email)
Bürgerstiftung Rottenburg am Neckar
Dr. Walter Hahn
[redacted]

Ansprechpartner für das Projekt:
Dittmar Lumpp
[redacted]
dittmar-lumpp@buergerstiftung-rottenburg.de
[redacted]

Projektname:
Der Pop-up-Kulturladen für Rottenburg

Projektidee, für die die Förderung beantragt wird:
Die Idee stammt von Frau Gsell, WTG, die Idee wird in Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung Rottenburg am Neckar realisiert. Ein leerstehender attraktiver und großer Laden in der Königstraße wird für Ausstellungen, Lesungen, Performances, kleine Konzerte etc. bildender Künstler aus der Raumschaft Rottenburg zum Bespielen bereitgestellt. Der Laden zeichnet sich durch große Fensterflächen aus, die Nutzung durch verschiedenste Künstler kann auch unter Corona-Regeln erfolgen.
Die Fördergrundidee ist, den Künstlern einen präsentationsfähigen Raum zur Verfügung zu stellen, für den sämtliche Kosten für Miete, Strom, Reinigung, Werbung bezahlt sind.
Die Künstler selbst können sich auf die Präsentation ihrer Kunst konzentrieren, die Öffentlichkeitsarbeit für die Bespielung des Pop-up Kulturladens übernehmen die Bürgerstiftung und die WTG.

Ziel des Projekts:
(Ziel der Idee / Aktion (was, wie, warum) / Zielgruppe (wer, wie viele) / Durchführung (wer) /
nachhaltiger Nutzen für die Stadt/etwaige Folgekosten)
Viele Kulturschaffende, Künstler, Musiker etc. haben während der Corona-Zeit enorme Einkommensausfälle, da keine Ausstellungen, Konzerte, Vorstellungen, Auftritte und auch keine Verkaufsgelegenheiten waren. Um das vielfältige kulturelle Leben in Rottenburg weiter zu erhalten, bietet der Pop-up-Kulturladen eine gute Voraussetzung für eine unterstützende „Nach-Corona" Kulturstruktur.
Die Lage des Pop-up-Kulturladens mitten in der Fußgängerzone zieht die Aufmerksamkeit Vorübergehender auf sich und ist somit auch eine gute Werbung für die Künstler, die sich dort mit unterschiedlichsten Projekten beteiligen. Den Künstlern wird Gelegenheit gegeben, sich zu präsentieren, ihren Bekanntheitsgrad zu erhöhen und ihre finanzielle Situation durch Verkäufe zu verbessern.
Eine wesentliche Projektabsicht ist die Sicherstellung eines finanziellen Effekts für die Künstler selbst. Wir können nicht garantieren, dass zusätzliches Einkommen durch Verkäufe gewährt wird. Um mögliche Einnahmeverluste auszugleichen stellen wir den Antrag auf Bürgergeld, um diese Kosten abzudecken.

Projektzeitplanung:
Der Pop-up Kulturladen wird vom 1. Juli bis Ende Dezember 2021 geöffnet sein.
Es werden einheitliche Öffnungszeiten angestrebt, den einzelnen Künstlern und Künstlergruppen werden für die Darstellung ihrer Kunst ein Projektzeitraum von ca. drei - vier Wochen eingeräumt.

Kooperationspartner:
WTG Rottenburg, Frau Gsell

Kostenplan -unterteilt nach Eigenleistung, Spenden, Sponsoring, sonstige Einnahmen oder andere Fördermittel und beantragtes Fördervolumen:
(hier sind auch nicht finanzielle Eigenanteile/Eigenleistungen zu benennen)

Die Bürgerstiftung hat in Eigenleistung den Raum ausgeräumt und die gesamte Vorbereitung **für die** verschiedenen Kunstevents und die Belegung des Kulturladens übernommen.

Raummiete Kulturladen	3.000 Euro
Verbrauchskosten	
Strom, Wasser, Reinigung, Getränke, kl. Bewirtung	2.000 Euro
Kosten Öffentlichkeitsarbeit:	
Flyer je Präsentation, insgesamt 6 Ausstellungspräsentationen:	
6 x Grafik je 250.--	1.500 Euro
6 x Druck je 400	2.400 Euro
Rahmenprogramm je Ausstellung	
Eröffnung, zusätzlich Künstlergespräch, Perfomance,	
Musik Event	
Technik, Licht, Mikro, 6 x	1.800 Euro
Bestuhlung	400 Euro
Fahrtkosten, Laudatio, Musikgage je 6 x 200 Euro	1.200 Euro

Wir beantragen ein Fördervolumen von 12.300 Euro

Die gemachten Angaben im Antrag einschließlich der Antrags**unterlagen** sind vollständig und richtig.

5.7.2021

Datum

Unterschrift